

Taschenbuch 2025

# SICHERHEITS BEAUFTRAGTE

im öffentlichen Dienst



**Jahreskalender**

**Checklisten**

**Praxisbeiträge**

## KLIMAAANPASSUNG IM ARBEITSSCHUTZ



## ELKE LINS

LEITERIN DEZERNAT PRÄVENTION  
DER UNFALLKASSE NORDRHEIN-WESTFALEN

**L**iebe Sicherheitsbeauftragte, die Folgen des Klimawandels machen sich immer stärker bemerkbar, der diesjährige Schwerpunkt Klimaanpassung ist somit ein vordringliches Thema. Es geht darum, die Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit zu minimieren, denn Extremereignisse wie z. B. Hitze, Stürme, Hochwasser oder Erdbeben sind eine unmittelbare Gefahr für Leib und Leben. Sie können außerdem zu sozialen und psychischen Belastungen führen. Darüber hinaus nimmt die Belastung durch UV-Strahlung zu, was nach einer langen Latenzzeit Hautkrebs verursachen kann. Darum ist wirksamer Hautschutz, insbesondere bei Kindern, wichtig. Nicht nur im Freien, auch in Bürogebäuden und öffentlichen Einrichtungen machen sich die Auswirkungen von Hitze bemerkbar und können sowohl die Leistungsfähigkeit als auch die Gesundheit beeinträchtigen. Lesen Sie mehr dazu in dieser Ausgabe. Ich danke Ihnen ganz herzlich für Ihre Arbeit und wünsche Ihnen viel Erfolg!

E. Lins



## SCHWERPUNKT

- 8 Gerüstet für Hochwasser und Waldbrand
- 18 „Cool Map“ und „Hitzesprudel“

## SIBE IM PORTRÄT

- 22 Mirko Schwolow, Sicherheitsbeauftragter

## CHECKLISTEN

- 24 Auf dem Holzweg
- 26 Sicherheit auf Treppen
- 28 Wirksamer UV-Schutz

- 30 Wenn Lärm krank macht

- 32 Erstunterweisung neuer Mitarbeiter

- 34 Richtiger Umgang mit PU-Klebstoffen

- 36 Hygiene in sanitären Einrichtungen

- 38 Umgang mit Lithium-Ionen-Batterien

- 40 Inklusion im Betrieb

## KOMMUNIKATION

- 42 Sicherheitsbeauftragte im Betrieb

- 46 Brandschutzbeauftragte/ Brandschutzhelfer: der Unterschied



## KOMMUNIKATION

- 50** Klimafolgen im Betrieb:  
Was tun?

## FÜR DIE PRAXIS

- 54** Versicherung im Ehren-  
amt
- 58** Akkus, die es in sich haben
- 62** Sicher arbeiten mit der  
Sense
- 66** Gesundheitstag attraktiv  
organisieren
- 70** Lassen sich E-Fahrzeuge  
sicher löschen?
- 74** Biologische Gefähr-  
dungen in der Grünen  
Branche
- 78** Ladungssicherung in  
Transportern



## FÜR DIE PRAXIS

- 82** Erste Hilfe im Betrieb  
organisieren
- 86** Klimawandel und  
Gesundheitsfolgen
- 90** Die Alternative –  
Lastenfahrrad
- 94** Rückenbelastung in der  
Pflegerie

## SONSTIGES

- 98** Ferientermine/  
Kalendarium
- 158** Neue Bestimmungen
- 164** Weiterführende Infos
- 170** Abkürzungsverzeichnis
- 172** Gefahrzeichen



# GERÜSTET FÜR HOCHWASSER UND WALDBRAND

Fotos: Dominik Buschardt und Kreisfeuerwehr Northeim

**Es ist keine sehr gewagte These: Krisensituationen aufgrund des Klimawandels werden in Zukunft zunehmen. Rettungsorganisationen stellen sich darauf ein. Die Feuerwehr des niedersächsischen Landkreises Northeim zum Beispiel sieht sich für zwei ganz typische Katastrophenszenarien gut gewappnet: Hochwasserlagen und Waldbrände.**

**W**eihnachten im Jahr 2023. Über Deutschland rieselte nicht leise der Schnee. Stattdessen regnete es. So ergiebig, langanhaltend und manchmal stark, dass sich in weiten Teilen des Landes Hochwasserlagen ankündigten. Insbesondere im Norden drohten Flutkatastrophen. Der Landkreis Northeim bildete keine Ausnahme. Das Wasser der Leine und ihrer Nebenflüsse – vor allem der Rhume – drängte mit Macht über die Ufer.

Dank einer klugen Strategie, durch die Zusammenarbeit mit anderen Hilfs- und Rettungsorganisationen sowie mit Geschick und auch mit etwas Glück gelang es der Kreisfeuerwehr Northeim, das Schlimmste zu verhindern. Etwa 1.200 Helfer – fast alle ehrenamtlich – waren für die 130.000 Einwohner in den elf Kommunen des Landkreises unermüdlich im Einsatz, statt die Feiertage gemütlich im Kreise ihrer Liebsten zu verbringen. Der Lohn: „Die Lage war angespannt, aber nicht kritisch“, sagt Kreisbrandmeister Marko de Klein.

Autor

**HOLGER TOTH**

Universum Verlag

Vor allem schleppten und stapelten die Einsatzkräfte Sandsäcke – immer noch das probateste Mittel gegen Überflutungen. Mit ihnen lassen sich Deiche verstärken und Gebäude schützen. Allerdings: Dafür muss man rechtzeitig wissen, dass eine Katastrophe droht. Die Kreisfeuerwehr Northeim sammelte Informationen aus vielen verschiedenen Quellen, rief Wetterdaten und Pegelstände auf. Dadurch zeichnete sich für die Einsatzkräfte schon im Oktober recht deutlich ab, dass in der Weihnachtszeit ein Hochwasser drohen könnte.

### Ein Rädchen greift ins andere

Erst im August 2023 hatte die Kreisfeuerwehr ein Hochwasser-Konzept erarbeitet. Als es so weit war, griff ein Rädchen des lokalen Katastrophenschutzes ins andere: in puncto Kommunikation zum Beispiel die Warnung der Bevölkerung mit modernen Mitteln wie Warn-Apps oder über Social-Media-Kanäle. In puncto Organisation war die Logistik rund um das Befüllen der Sandsäcke von entscheidender Bedeutung.



„Wir haben schon Tage vor dem Hochwasser die Füllmaschine am städtischen Bauhof in Einbeck aufgestellt“, sagt Marko de Klein. Dort gab es genügend Sandsäcke, Sand und eine gute Infrastruktur. „Hier war niemand schlecht vorbereitet“, betont der Kreisbrandmeister.

Marko de Klein, Kreisbrandmeister



# SIBE IM PORTRÄT



## MIRKO SCHWOLOW, SICHERHEITSBEAUFTRAGTER

Die Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH (FES) ist mit 1.800 Beschäftigten das größte Entsorgungsunternehmen in der Rhein-Main-Region. Zu den Dienstleistungen gehören neben der Abfallentsorgung aller Art auch Stadt- und Objektreinigung, Grünpflege, Laub- und Winterdienst sowie Veranstaltungsservice oder Abfallberatung.

Foto: © Dominik Buschardt



## Papa Schlumpf

„Ich habe bei der Stadt Frankfurt als Straßenreiniger angefangen und bin dann Berufskraftfahrer geworden, habe also zum Beispiel die Kehrmaschinen und im Winterdienst die Räumfahrzeuge gefahren. Jetzt nutze ich meine Erfahrungen im Hauptdepot als technisch Beauftragter und Lehrfahrer. Ich sehe mich ein bisschen als der Papa Schlumpf auf dem Hof und kümmere mich um alles – Fahrzeuge, Reparaturen, Arbeitskleidung, Waren.“

Das Spektrum der Gefährdungen ist hier riesen-groß. Das fängt bei Stolperfallen auf den Wegen oder scharfen Kanten am Metallschrott an. Außerdem arbeiten wir mit großen Maschinen wie den hydraulischen Müllpressen. Schwere Container müssen bewegt werden, viele Lkw und Radlader sind auf dem Gelände unterwegs. Wenn man nicht aufpasst, drohen schwere Verletzungen.

Jeder, der gesund zur Arbeit kommt, soll auch gesund wieder nach Hause gehen. Das ist meine Motivation als Sicherheitsbeauftragter. Deshalb halte ich jeden Tag die Augen und Ohren offen. Ich achte sehr darauf, dass die Kolleginnen und Kollegen ihre Persönliche Schutzausrüstung tragen. Eine gute, reflektierende Arbeitskleidung liegt mir am Herzen, damit sie auch im Dunkeln gesehen werden. Und ich weise sie immer wieder darauf hin, aufmerksam zu sein. Denn die meisten Arbeitsunfälle passieren durch Unachtsamkeit oder Ablenkung.“

# Wenn Lärm krank macht

**Die Bekämpfung von Lärm am Arbeitsplatz ist eine wichtige Aufgabe für den Arbeitsschutz. In Deutschland sind Millionen Menschen Lärmpegeln ausgesetzt, die auf Dauer das Gehör schädigen.**

**A**m Anfang der Lärmbekämpfung steht die Gefährdungsbeurteilung. Das Unternehmen muss prüfen, ob die Beschäftigten Lärm ausgesetzt sind. Wenn nicht zweifelsfrei feststeht, dass die „Auslöseschwellen“ eingehalten werden, muss eine Messung am Arbeitsplatz durch eine fachkundige Person erfolgen.

Wenn die Messung bestätigt, dass die Auslöseschwellen überschritten werden, sind Schutzmaßnahmen nötig. Wird der sogenannte untere Auslösewert erreicht, müssen beispielsweise geeignete Gehörschützer bereitgestellt werden.

Ist der obere Wert erreicht, folgt die nächste Maßnahmenstufe. Jetzt ist das Tragen von Gehörschutz Pflicht. Zudem muss das Unternehmen die Lärmbereiche kennzeichnen und ein Lärmreduzierungsprogramm erstellen. Die vorher freiwillige Teilnahme an der arbeitsmedizinischen Vorsorge ist jetzt für die Beschäftigten verbindlich.

Autor

**FRANZ ROIDERER**

Universum Verlag



- 1 Wurden die Höhe und Dauer der Lärmexposition orts- und personenbezogen ermittelt?

---

- 2 Sind in der Gefährdungsbeurteilung Schutzmaßnahmen nach der Höhe des ermittelten Lärmexpositionspegels festgelegt?

---

- 3 Sind die Mitarbeiter über Gesundheitsgefahren durch Lärm informiert?

---

- 4 Steht geeigneter Gehörschutz zur Verfügung?

---

- 5 Wird eine Gehörschutztragepflicht für Mitarbeiter im Betrieb konsequent überwacht und durchgesetzt, insbesondere auch bei kurzer Lärmeinwirkung?

---

- 6 Werden arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen (ab 80 dB(A)) angeboten?

---

- 7 Werden verpflichtende arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen (ab 85 dB(A)) durchgeführt?

---

- 8 Sind die Lärmbereiche mit dem Gebotsschild M 03 „Gehörschutz benutzen“ gekennzeichnet?

---

### Weitere Informationen:

- ▶ Broschüre: DGUV Information 209-023 „Lärm am Arbeitsplatz“
- ▶ Internet: [www.dguv.de/ifa/fachinfos/laerm/](http://www.dguv.de/ifa/fachinfos/laerm/)





Foto: © Kzenon/Adobe Stock

# Sicherheits- beauftragte im Betrieb

**Sicherheitsbeauftragte (Sibe) unterstützen die Unternehmensleitung und Führungskräfte in allen Fragen zu Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit.**

**A**ls Ansprechpersonen für Kolleginnen und Kollegen sind sie immer vor Ort und stellen durch ihre Präsenz oft als Erste Mängel im Arbeitsschutz oder sicherheitswidriges Verhalten fest. Um ihre Aufgaben wirksam erfüllen zu können, müssen Sicherheitsbeauftragte allerdings gut in die betriebliche Arbeitsschutzorganisation eingebunden sein. Die Einbindung entsteht durch die Mitarbeit im Arbeitsschutzausschuss (ASA),

Autor

**GERHARD KUNTZEMANN (BGHM)**

Sachgebietsleiter „Sicherheitsbeauftragte“

DGUV Fachbereich „Organisation des Arbeitsschutzes“

# Klimafolgen im Betrieb: Was tun?

**Die Folgen des Klimawandels betreffen nahezu alle Beschäftigten im Betrieb: Ob Hitze, UV-Strahlung oder Extremwetter – Schutzmaßnahmen sind immer notwendig. Aber wie können Sicherheitsbeauftragte Beschäftigte und Verantwortliche im Betrieb unterstützen?**

**D**ie Folgen des Klimawandels sind inzwischen auch in unseren Betrieben angekommen: Extreme Temperaturen, starke Sonnenstrahlung und Extremwetterlagen stellen eine zunehmende Gefährdung oder gesundheitliche Belastung für Beschäftigte sowie Feuerwehrleute und Rettungskräfte dar. Sicherheitsbeauftragte können solche Wetterextreme zwar nicht verhindern, aber im Rahmen ihres Auftrages auch hier tätig werden.

## Hitzemaßnahmen

Häufen sich beispielsweise in einem Sommer Tage mit hohen Temperaturen, so führt dies in nicht klimatisierten Gebäuden zu teilweise extremen Raumtemperaturen. Diese sind gesundheitsschädlich und beeinträchtigen zudem auch die Konzentration und Arbeitsleistung. Der Betrieb muss dann die Gefährdungsbeurteilung anpassen, Maßnahmen gegen Hitze planen, diese umsetzen

Autor

**DR. TORSTEN KUNZ**

Leiter Prävention, Unfallkasse Hessen



Foto: © benjaminmolte/Adobe Stock

# Erste Hilfe im Betrieb organisieren

**Unfälle oder akute Gesundheitsbeschwerden können sich auch während der Arbeit ereignen. Dann ist eine schnelle und professionelle Erste Hilfe besonders wichtig und kann Leben retten.**

**B**etriebe sind verpflichtet, die Voraussetzungen für eine wirksame Erste Hilfe zu gewährleisten. Aber wie muss Ihr Betrieb die Erste Hilfe organisieren, und worauf sollten Sie als Sicherheitsbeauftragter achten?

## **Gut organisiert**

Eine schnelle Erste Hilfe ist nur möglich, wenn alles Erforderliche zuverlässig organisiert ist. Rechtlich verantwortlich ist zwar Ihr Arbeitgeber; Sie aber kennen die Arbeitsabläufe in Ihrem Betrieb sowie die Kollegen und können dadurch zu

Autor

**RAINER KNITTEL**

Prävention Unfallkasse Hessen



| Bundesland             | Winter        | Frühjahr/<br>Ostern                | Himmelfahrt/<br>Pfingsten |
|------------------------|---------------|------------------------------------|---------------------------|
| Baden-Württemberg      | –             | 14.04.–26.04.                      | 10.06.–20.06.             |
| Bayern                 | –             | 03.03.–07.03.<br>14.04.–25.04.     | 10.06.–20.06.             |
| Berlin                 | 03.02.–08.02. | 14.04.–25.04.<br>02.05.            | 30.05.<br>10.06.          |
| Brandenburg            | 03.02.–08.02. | 14.04.–25.04.                      | 10.06.                    |
| Bremen                 | 03.02.–04.02. | 07.04.–19.04.<br>30.04. und 02.05. | 30.05.<br>10.06.          |
| Hamburg                | 31.01.        | 10.03.–21.03.<br>02.05.            | 26.05.–30.05.             |
| Hessen                 | –             | 07.04.–21.04.                      | –                         |
| Mecklenburg-Vorpommern | 03.02.–14.02. | 14.04.–23.04.                      | 30.05.<br>06.06.–10.06.   |
| Niedersachsen          | 03.02.–04.02. | 07.04.–19.04.<br>30.04. und 02.05. | 30.05.<br>10.06.          |
| Nordrhein-Westfalen    | –             | 14.04.–26.04.                      | 10.06.                    |
| Rheinland-Pfalz        | –             | 14.04.–25.04.                      | –                         |
| Saarland               | 24.02.–04.03. | 14.04.–25.04.                      | –                         |
| Sachsen                | 17.02.–01.03. | 18.04.–25.04.                      | 30.05.                    |
| Sachsen-Anhalt         | 27.01.–31.01. | 07.04.–19.04.                      | 30.05.                    |
| Schleswig-Holstein     | –             | 11.04.–25.04.                      | 30.05.                    |
| Thüringen              | 03.02.–08.02. | 07.04.–19.04.                      | 30.05.                    |

Quelle: Sekretariat der Kultusministerkonferenz. Alle Angaben ohne Gewähr.

## Feiertage 2025

|   |               |                                       |                  |
|---|---------------|---------------------------------------|------------------|
| <b>Neujahr</b>                                | 1. Januar     | <b>Fronleichnam</b> <sup>3</sup>      | 19. Juni         |
| <b>Hl. Drei Könige</b> <sup>1</sup>           | 6. Januar     | <b>Mariä Himmelfahrt</b> <sup>4</sup> | 15. August       |
| <b>Internationaler Frauentag</b> <sup>2</sup> | 8. März       | <b>Weltkindertag</b> <sup>5</sup>     | 20. September    |
| <b>Karfreitag</b>                             | 18. April     | <b>Tag d. Dt. Einheit</b>             | 3. Oktober       |
| <b>Ostern</b>                                 | 20./21. April | <b>Reformationstag</b> <sup>6</sup>   | 31. Oktober      |
| <b>Maifeiertag</b>                            | 1. Mai        | <b>Allerheiligen</b> <sup>7</sup>     | 1. November      |
| <b>Christi Himmelfahrt</b>                    | 29. Mai       | <b>Buß- und Betttag</b> <sup>8</sup>  | 19. November     |
| <b>Pfingsten</b>                              | 8./9. Juni    | <b>Weihnachten</b>                    | 25./26. Dezember |

| Sommer                  | Herbst                          | Weihnachten   |
|-------------------------|---------------------------------|---------------|
| 31.07.–13.09.           | 27.10.–30.10.<br>31.10.         | 22.12.–05.01. |
| 01.08.<br>04.08.–15.09. | 03.11.–07.11.                   | 22.12.–05.01. |
| 24.07.–06.09.           | 20.10.–01.11.                   | 22.12.–02.01. |
| 24.07.–06.09.           | 20.10.–01.11.                   | 22.12.–02.01. |
| 03.07.–13.08.           | 13.10.–25.10.                   | 22.12.–05.01. |
| 24.07.–03.09.           | 20.10.–31.10.                   | 17.12.–02.01. |
| 07.07.–15.08.           | 06.10.–18.10.                   | 22.12.–10.01. |
| 28.07.–06.09.           | 02.10./20.10.–25.10./<br>03.11. | 22.12.–05.01. |
| 03.07.–13.08.           | 13.10.–25.10.                   | 22.12.–05.01. |
| 14.07.–26.08.           | 13.10.–25.10.                   | 22.12.–06.01. |
| 07.07.–15.08.           | 13.10.–24.10.                   | 22.12.–07.01. |
| 07.07.–14.08.           | 13.10.–24.10.                   | 22.12.–02.01. |
| 28.06.–08.08.           | 06.10.–18.10.                   | 22.12.–02.01. |
| 28.06.–08.08.           | 13.10.–25.10.                   | 22.12.–05.01. |
| 28.07.–06.09.           | 20.10.–30.10.                   | 19.12.–06.01. |
| 28.06.–08.08.           | 06.10.–18.10.                   | 22.12.–03.01. |

<sup>1</sup> **Hl. Drei Könige:** gesetzl. Feiertag in Baden-Württemberg, Bayern, Sachsen-Anhalt

<sup>2</sup> **Internationaler Frauentag:** gesetzl. Feiertag in Berlin und Mecklenburg-Vorpommern

<sup>3</sup> **Fronleichnam:** gesetzl. Feiertag in Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, im Saarland sowie teilweise in Sachsen und in Thüringen

<sup>4</sup> **Mariä Himmelfahrt:** gesetzl. Feiertag im Saarland, in Bayern in Gemeinden mit überwiegend katholischer Bevölkerung

<sup>5</sup> **Weltkindertag:** gesetzl. Feiertag in Thüringen

<sup>6</sup> **Reformationstag:** gesetzl. Feiertag in Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen

<sup>7</sup> **Allerheiligen:** gesetzl. Feiertag in Baden-Württemberg, Bayern, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und im Saarland

<sup>8</sup> **Buß- und Betttag:** gesetzl. Feiertag in Sachsen

MO  
**24**



DI  
**25**



MI  
**26**



DO  
**27**



FR  
**28**



SA  
**29**



SO  
**30**

BEGINN DER  
SOMMERZEIT



) \_\_\_\_\_ **MO**  
**31**

) \_\_\_\_\_ **DI**  
**1**

) \_\_\_\_\_ **MI**  
**2**

) \_\_\_\_\_ **DO**  
**3**

) \_\_\_\_\_ **FR**  
**4**

) \_\_\_\_\_ **SO** ) \_\_\_\_\_ **SA**  
**6** **5**

## **Neue oder aktualisierte Bestimmungen**

### **– Auswahl für den öffentlichen Dienst –**

Die hier aufgeführten Regeln und Informationen sind eine Auswahl für typische Betriebsarten und Einrichtungen im öffentlichen Dienst. Wenn Sie sich für weitere Informationen und andere Branchen interessieren, möchten wir auf das umfassende Regelwerk der DGUV hinweisen, das die DGUV online zur Verfügung stellt unter: <https://publikationen.dguv.de>

### **DGUV Regeln**

▶ **Fahrzeuginstandhaltung (DGUV Regel 109-009)**

März 2023

▶ **Umgang mit Reinigungs- und Pflegemitteln (DGUV Regel 101-019)**

Mai 2023

▶ **Branche Hochschule (DGUV Regel 102-603)**

Februar 2022

▶ **Branche Tiefbau (DGUV Regel 101-604)**

Dezember 2023

▶ **Einsatz von Schutznetzen (Sicherheitsnetzen) (DGUV Regel 101-011)**

Januar 2024

▶ **Einsatz von Forschungstauchern (DGUV Regel 101-023)**

Dezember 2023

▶ **Verwendung von Getränkeschankanlagen (DGUV Regel 110-007)**

Februar 2024

# Sicherheitszeichen (Auswahl)

## Gebots-/Rettungszeichen



Anleitung beachten



Gehörschutz benutzen



Augenschutz benutzen



Fußschutz benutzen



Handschutz benutzen



Schutzkleidung benutzen



Hände waschen



Handlauf benutzen



Kopfschutz benutzen



Warnweste benutzen



Atemschutz benutzen



Auffanggurt benutzen



Rückhaltesystem benutzen



Vor Wartung oder Reparatur freischalten



Hautschutzmittel benutzen



Fußgängerweg benutzen



Verschlossen halten



Akustisches Signal geben



Gasflaschen sichern



Rettungsweste benutzen



Erste Hilfe



Notruftelefon



Arzt



Automatisierter Externer Defibrillator (AED)



Augenspüleinrichtung



Notdusche



Krankentrage



Nothammer



Rettungsstuhl



Notausstieg



Rettungsweg/ Notausgang (links)<sup>1</sup>



Notausstieg mit Fluchtleiter



Rettungsausstieg



Sammelstelle



Vorläufige Evakuierungsstelle



Notausgang für nicht gehfähige oder gehbeeinträchtigte Personen (rechts)<sup>1,2</sup>



Beispiel für Rettungsweg/ Notausgang mit Zusatzzeichen (Richtungspfeil)

<sup>1</sup> Dieses Zeichen darf nur mit einem Richtungspfeil verwendet werden.

<sup>2</sup> Dieses Zeichen darf nur in Verbindung mit dem Zeichen Rettungsweg/Notausgang angewendet werden.